

# ROTE LEDERBIRNE

**Synonyme:** Rotlederbirne, Lederbirne, Rote Winterbirne, Rote Kochbirne fälschlich

**Verbreitung:** Niederösterreich, Oberösterreich, im Mostviertel verbreitet



ROTE LEDERBIRNE

## Herkunft

vermutlich Oberösterreich

## Bes. Erkennungsmerkmale

zum Stiel hin eingezogene Fruchtform, dünner Stiel, große graue Punkte, späte Reife, säulenförmige Wuchsform des Baumes

## Genussreife

Oktober

## Haltbarkeit

lang

## Verwendung

Most

## FRUCHT:

**Fruchtgröße:** mittel, groß

**Form:** stumpfkreiselförmig, glockenförmig, Fruchtlänge mittel, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

**Schale:** Oberfläche rau; Grundfarbe grüngelb; Deckfarbe orange bis rot, trübbrot, gestreift, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, zahlreich, rot umhoft, grün umhoft, groß; Berostung graubraun, Rostflecken, Rostfiguren, um Kelch flächig

**Kelch:** offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube flach, eng, Relief rippig

**Stiel:** mittellang, dünn, durch Fleischwulst seitwärts gedrückt, gebogen, oft zur Hälfte grün, sonst braun

**Kerngehäuse:** kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsigt; Kammern klein; Samen wenige, oft taub

**Fruchtfleisch:** gelblichweiß, grünlichweiß, grobzigelig, fest, saftig, süß-säuerlich, herb, wenig gewürzt

## BAUM:

**Wuchsform:** säulenförmig

**Blühbeginn:** spät

**Ertrag:** viel

**Alternanz:** ja